

1. Record Nr.	UNINA9910962961303321
Titolo	Romanische Sprachen in ihrer Vielfalt : Brückenschläge zwischen linguistischer Theoriebildung und Fremdsprachenunterricht // Sylvia Thiele, Jonas Gruenke, Christoph Gabriel, Michael Frings, Andre Klump, Sylvia Thiele, Malte Rosemeyer, Albert Wall, Teresa Gruber, Anna Ladilova, Conceição Cunha, Tabea Salzmann, Merve Özaslan, Esther Rinke, Cristina Flores, Ana Lucia Santos
Pubbl/distr/stampa	Hannover, : ibidem, 2019
ISBN	9783838272894 3838272897
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (247 pages)
Collana	Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 70
Disciplina	469.8007
Soggetti	Didaktik Fremdsprache Theorie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Einleitung -- Teil 1: Sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse im Fremdsprachenunterricht - Möglichkeiten der Integration -- (Nao) diga sim: Bejahende Antworten im gesprochenen Portugiesisch und im Portugiesischunterricht -- Perception in the study of grammar and in teaching: The case of definite articles and external vocalic sandhis in Brazilian Portuguese -- ,Wechselgeld', ,Antwort' oder ,Rache': Zum Gebrauch eines polysemous Phrasems des Portugiesischen -- Die Bedeutung der Gestenforschung für die Fremdsprachendidaktik -- Contextual variability in the native production of European Portuguese oral vowels -- Convolute loan paths in the Colonial Portuguese of the Estado da India: The importance of language contact in foreign language learning -- Teil 2: Besonderheiten herkunftssprachlichen Lernens und dessen Auswirkungen auf den (Fremd-)Sprachenunterricht -- Final obstruent devoicing in English and French as foreign languages: Comparing monolingual German and bilingual Turkish-German learners -- Heritage languages at school: Implications of linguistic research on bilingualism for heritage language

teaching -- Autoren und Autorinnen -- Romanische Sprachen und ihre Didaktik (RomSD).

Sommario/riassunto

Der vorliegende Band vereint eine Reihe von Beiträgen, die Ergebnisse neuerer empirischer Studien zu phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantisch-pragmatischen Aspekten romanischer Sprachen diskutieren, die auf der Basis moderner linguistischer Theoriebildung entstanden sind und zum größten Teil im Rahmen der Tagung "The multifaceted structures of Portuguese. Bridging the gap between linguistic theories and foreign language teaching" (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 7.–8. Juni 2018) vorgestellt wurden. Ihnen gemein ist das Ziel zu zeigen, wie sich Befunde empirischer Sprachwissenschaft gewinnbringend im Fremdsprachenunterricht einsetzen lassen und zu einer linguistisch fundierten Theorie des Lernens und Lehrens von Fremdsprachen beitragen können.